



## Resolution der Mitgliederversammlung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen zur Sportförderung des Landes

Das Verbundsystem von 62 Fachverbänden und 54 Stadt- und Kreissportbünden unter dem Dach des Landessportbundes NRW ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Sportvereinsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Die 20.000 Sportvereine sind mit ihren 5 Millionen Mitgliedern die größte zivilgesellschaftliche Bewegung des Landes. Sie erbringen einen kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und emotionalen Mehrwert von vielen Milliarden Euro für die Gesellschaft, weit überwiegend getragen durch ehrenamtliches Engagement.

Zur Absicherung dieser Leistung benötigt der organisierte Sport auf allen politischen Ebenen eine verlässliche ideelle und finanzielle Unterstützung.

Der Landessportbund NRW sieht sich in diesem System als Partner der Landesregierung. Mit dieser hat er 2011 einen Pakt abgeschlossen, in dem Ziele für die Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen vereinbart worden sind. Diese Ziele betreffen unter anderem die Förderung des Breiten-sports, die Förderung der Integration und Inklusion, die Bewegungs- und Sportförderung im vor-schulischen und schulischen Ganzttag und die Förderung des Leistungssports.

Bestandteil des Paktes war auch das Versprechen der Landesregierung, für die auf Nachhaltigkeit angelegte Arbeit des Landessportbundes und seiner Mitglieder finanzielle Planungssicherheit für die Dauer einer Legislaturperiode herzustellen. Dieses Versprechen ist entgegen mehrerer Ankün-digungen bis zum heutigen Tag nicht eingelöst worden. Konstruktive Vorschläge des Landessport-bundes NRW, durch Einbringen erheblicher Eigenmittel das finanzielle Risiko des Landes zu be-grenzen, sind bislang nicht aufgegriffen worden. Stattdessen ist der Landessportbund NRW von einer Minderzuweisung von rund 3 Millionen Euro betroffen.

Die Mitgliederversammlung fordert daher die Landesregierung auf,

- unverzüglich Gespräche mit dem Landessportbund NRW über die heute erneut versprochene finanzielle Planungssicherheit für den Landessportbund NRW und seine Mitgliedsorganisati-onen aufzunehmen und diese Planungssicherheit bis Mitte des Jahres herzustellen,
- die jährliche Zuweisung aus Lotteriemitteln für fünf Jahre mindestens auf den Durchschnitt der letzten zehn Jahre festzuschreiben,
- die jährliche Förderung aus zweckgebundenen Landesmitteln für fünf Jahre auf dem Niveau des Jahres 2012 festzuschreiben.

Ohne diese Zusagen können die mit der Landesregierung vereinbarten Ziele für die Sportent-wicklung in Nordrhein-Westfalen nicht erreicht werden. Dies betrifft insbesondere die Förderung von Trainern im Leistungssport und die umfangreichen Aktivitäten des organisierten Sports zur syste-matischen Förderung von Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Ganzttag als Beitrag zu einer umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Landessportbund fordert die Landesregierung darüber hinaus auf, die Förderung der Übungs-leiter/innen der Vereine von derzeit nur noch 5,7 Millionen Euro wieder an das Niveau von vor zehn Jahren, das heißt etwa 10 Millionen Euro pro Jahr, heran zu führen.

*Recklinghausen, 02.02.2013*